Moosegg

Schulort:	Moosegg	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Oberemmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Moosegg	Gemeinde 2015:	Lauperswil
		Kirchgemeinde 1799:	Lauperswil		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 78-79v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 669: Moosegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/669].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Moosegg (Niedere Schule, reformiert)

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Eine zu wüßenmachung und Beantwortung auf die Fragen, der hiesige Berg Schul auf der Moos egg genannt: sie bestehet in Flecken, und gehört zu der Kirchen Gemeind Laupers wyl und Agentschaft daselbst. Jhn dem Distrikte Obern Ämmenthal, Kanton Bern.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser, befindet sich ohngefehr von Schulhaus, auf beid seiten den Berg aus zugehen ein Hälfte stund. Jhn dem Umkreis der Nächsten Viertel stund liegen. 20. Häüser, und befinden sich Kinder darinnen 34. Jhm Zweyten Umkreis außert dem, befindet sich 22. Häüser, und Kinder ~~32.~~ 36
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Weil in diesem Schulbezirk keine Dörfer, Weiler {nur} Höfe, anzutrefen sind, so hab ich ~~kei~~ hier keinen Namen könen bey legen Dieser obgemelte Häüser, liegen alle verstreüt, und weil mir nicht bekant ist, wie weit das ein jedes von diesem Schulort ent fernt ist, so hab ich es nicht können aus setzen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Zu melden die nachbarten Schulen, die Dorf Schul in dieser gemeind Laupers wyl. Die zu Rüders wyl im Dorf. Die zu Landes wyl in der Kirch Gemeind Biglen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Diese drey Schulen, sind allen gar entlegen. Und ein jede, eine kleine Stund entfernt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nach der Examen Leysten, werden die Kinder in Claßen getheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] jhn dieser Schule wird gelehrt, Erstes Buchstabieren, Lesen der Heidelberger auswendig, und andere Erbauliche lehren, Schreiben Hand gschrift Lesen, Singen, am Sonntag eine Stund mit den Ältesten Kindern Catechisiren.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Diese Schul währet mehrer theils im Winter und hat ihren anfang genomen, die Ersten Tagen Wintermonat und Endet sich aus gangs Merz, ohngefehr. 20 Wochen lang, ihm Sommer aber ist der Samstag darzu bestimmt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher Braucht man hier meistes, das Fragen buch, die Kinder Bibel, das Psamennbuch, das Neüe Testament, und noch andere Göttliche Bücher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschrift der Kindern: Man Schreibt ihnen zu erst, die kleinern Buchstaben, dem Rand nach vor, hernach die Größeren, wann sie aber ordre nach machen könen, so Schreitet mann zu den Silben, hernach zu den Wörtern
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret Täglich. 4 Stund.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmeister, ist von dem Pfarrer des orts, und von E. E gemeind, und ~~dene~~ nach dene Examen im Pfrund haus gestelt worden. Und vom Herrn Land vogt bestätiget.
III.11.b	Wie heißt er?	‖[Seite 3] Namens deß Schulemeisters: Hans Ulli: Mosimann
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	von Laupers wyl. Alt. 42 Jahr, hat eine Frau, und Fünf Kinder, ist bey seinem Vater gewesen, nächst bey dem Schulhaus. Seinen beruf ist auf dem Feld zu Arbeiten. Dieser Schuldienst hat er verrichtet 16 Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder die, die Schul besuchen sind Acht und Dreyßig Knaben, Acht und Zwanzig Mägdlein sie sollen alle, im Winter und Sommer gleich in die Schule gehen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Das Schulfond, Stifftung oder Schulgelt ist für die Drey Schulen auf 700 lb. bestimt. welches von einer alten Frau Predikantin harlanget, weilen aber dieß nicht hinreichend ist, so wird das überige vom Kirchen Vogt vorgeschoßen welches ihnen hernach von den gemeinen Bürgeren vergütet werden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Das Schulfond, Stifftung oder Schulgelt ist für die Drey Schulen auf 700 lb. bestimt. welches von einer alten Frau Predikantin harlanget, weilen aber dieß nicht hinreichend ist, so wird das überige vom Kirchen Vogt vorgeschoßen welches ihnen hernach von den gemeinen Bürgeren vergütet werden.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus: Deßen Zustand ist fast neü und wohl Erbauen, und gehört darvon zu erhaltung der Schul, ein Stuben, Neben Stuben, Obergaden, und ein Käller, das überige an diesem Schulhaus gehört dem Schulmeister zu seinem eigen,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Schulwohnung sorget die gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen deß Schullehrers, bestehet einzig in, Gält, und ist. 16. kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	jhm Merz. 1799. Bescheint Hans Ulli: Mosimann, Schulmeister. Ein Fründlicher Gruß.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 78-79v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	16.11.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	669BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_78-79v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Mosimann
Verfasser Vorname	Hans Ullrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Moosegg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	620826
Geo. Länge	199652

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Moosegg	Amt 2000	Emmental
Kirchgemeinde 1799	Lauperswil	Gemeinde 2015	Lauperswil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Moosegg (ID: 911)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	38	38
Mädchen	28	28
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1339)

Name: Mosimann
Vorname: Hans Ullrich

Weitere Informationen

Alter: 42
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lauperswil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit